



Termine heute

Opfingen
Bücherei: Mi. 16-19 Uhr

Vereine/Jahrgänger

UHU-Senioren Oberdischingen:
 Donnerstag, 24. Mai, Fahrt nach Blau-
 beuren mit Stadtbesichtigung, Blautopf,
 Hammerschmiede etc. Abfahrt in Fahr-
 gemeinschaften, Parkplatz Rathaus,
 13.30 Uhr

Lauffreff Griesingen: Mehrzweck-
 halle, Mi. 17 Uhr

SG Opfingen: AOK Radtreff und
 SGÖ-Training. Treffpunkt, Schlosshof,
 Mi. 18 Uhr

Schwäbische gratuliert

Opfingen: Hans-Ulrich Maier
 zum 74. Geburtstag.

Bäder

Oberdischingen Hallenbad: Mi.
 16-20 Uhr



Termine heute

Schelklingen
Kulturkneipe Stellwerk: Frag die
 Wirtin, Mi. 2.30 Uhr
Marktstraße: Wochenmarkt, Mi.
 9-12.30 Uhr
Rathaus Schelklingen: Gemeinderat,
 Mi. 18.30 Uhr. Rentenversicherung,
 Sprechtag, Mi. 8.30-12 Uhr, 13-15.30 Uhr
Stadtbücherei: Mi. 10-12 Uhr, 15-18
 Uhr. Theo Tonnenziegler und die beste
 Geburtstagstorte der Welt, Vorlesen-
 achmittag mit Frau Fuchs, Mi. 15.30 Uhr

Blaubeuren
Altstadt: Wochenmarkt, Mi. 7-12.30
 Uhr
Stadtbücherei: Mi. 10-12 Uhr
**Urgeschichtliches Museum und
 Galerie 40tausend Jahre Kunst:**
 Die Zähmung des Wolfes, Karlstraße 21,
 Mi. 11-17 Uhr

Museen

Blaubeuren
Hammerschmiede: Mi. 9-18 Uhr
Klosterkirche: Mi. 10-18 Uhr
**Urgeschichtliches Museum und
 Galerie 40tausend Jahre Kunst:**
 Karlstraße 21, Mi. 11-17 Uhr

Bäder

Blaubeuren Freibad: Mi. 9-19.30 Uhr



Termine heute

Erbach
Jahnschule: Forum 50plus: Lesekreis,
 Sommerflügen von B. Schlink, Mi. 18 Uhr.
 Treffen Generation 50plus, Mi. 16-21 Uhr
Stadtbücherei: Mi. 10-18 Uhr. Zum
 Stand der Dinge – Aktuelle Architektur
 aus der Region, Ausstellung Architekten-
 kammergruppe Ulm / Alb-Donau,
 Mi. 10-18 Uhr

Dellmensingen
Schule: Ortschaftsrat, Mi. 19 Uhr

Schwäbische gratuliert

Dellmensingen: Alfred Kölle zum 79.
 Geburtstag.

Bäder

Erbach Badese: Mi. 9-20 Uhr

Griesingen lädt am Wochenende zum Pfingstfest ein

Mit der Schaumparty beginnt am Freitag das Festwochenende – Oldtimerumzug am Sonntag

GRIESINGEN (sz) - Schaumparty, Oldtimer-Umzug, Hypnoseshow – am Wochenende lockt in Griesingen wieder das traditionelle Pfingstfest des Musikvereins. Los geht's am Freitag, 25. Mai, mit der legendären Schaumparty. Stargast des Abends ist Mario Teusch, bekannt als „Super Mario“ aus der TV-Sendung „Deutschland sucht den Superstar“. Der Eintritt am Freitagabend kostet fünf Euro, unter 16-Jährige bekommen keinen Einlass.

Am Samstag, 26. Mai, steigt ab 20 Uhr im Festzelt eine Party mit der Band „Double You“. Und der Pfingstsonntag, 27. Mai, steht ganz im Zeichen des 14. Oldtimer-Umzugs und dem Fahrerlager rund ums Festzelt. Der Umzug startet um 14 Uhr durchs ganze Dorf. Bereits ab 11 Uhr spielt die Jugendkapelle Griesingen zum Fröhlichschoppen auf.

Der Pfingstmontag, 28. Mai, beginnt um 9.30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst, den Pfarrer Harald Talgner zelebriert und die Gruppe „Belcanto“ musikalisch gestalten wird. Neben Fahrten mit dem beliebten Zügle, das bereits am Sonntagnachmittag unterwegs sein wird, können Kinder am Montag an der Kindertagesolympiade teilnehmen. Mit einer Hypnoseshow am Montagabend ab 20.30 Uhr endet das Griesinger Pfingstfest.



Diese Mädels sind im vergangenen Jahr beim Oldtimerumzug mitgefahren.

FOTO: ARCHIV

Erbach will Antrag für Fahrradanlage am Bahnhof stellen

ERBACH (ef) - Den Vorteil, am Bahnhof eine hochwertige Fahrradabstellanlage zum halben Preis zu bekommen, lässt sich die Stadt Erbach nicht entgehen. Einen 50-prozentigen Zuschuss hat das Landesverkehrsministerium zugesagt, sofern ein Antrag dafür bis 30. Mai vorliegt.

„Wir werden den Antrag stellen“, kündigte Bürgermeister Achim Gaus am Freitag am Ende der Sitzung des Technischen Ausschusses an. Das Angebot steht im Zusammenhang einer „Fahrradinfrastrukturförderung“ der Landesregierung. Bahnreisende erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Zweiräder vor der Weiterfahrt mit dem Zug am Bahnhof abzustellen, ohne während ihrer Abwesenheit mit Diebstahl oder Beschädigung rechnen zu müssen.

Kurz berichtet

Schelklinger Rat tagt heute

SCHELKLINGEN (sz) - Im Schelklinger Gemeinderat sollen heute die Arbeiten für den Neubau der Kindertagesstätte vergeben werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Haushalt 2012 genehmigt ist. Die Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im Rathaus.

Brauchtumsverein hat das ganze Jahr Saison

Schelklinger haben keine Nachwuchssorgen – Für Waldhutzla zählt nach der Fasnet das Mittelalter

Von Anja Schmucker

SCHELKLINGEN - Dass Brauchtum gerade für junge Leute sehr anziehend sein kann, demonstriert der Verein zur Pflege des Brauchtums in Schelklingen eindrucksvoll. Rund 30 der 52 aktiven Mitglieder, die auch als Schelklinger Waldhutzla bekannt sind, sind unter 26 Jahre alt. Zusätzlich gehören noch 16 Kinder unter 16 Jahren zum Verein. Sechs der neun Vorstandsmitglieder sind Anfang bis Mitte Zwanzig.

Zwei Sparten machen den Verein aus: Zum einen die Brauchtumssparte, die sich ganz dem Leben in Schelklingen zur Zeit des Mittelalters widmet, zum anderen die Fasnetssparte. Die Mitglieder kommen aus Schelklingen und den Teilgemeinden, aber auch aus weiter entfernten Orten, beispielsweise aus Donaustetten.

Das Schelklinger Schloßle ist der geschichtsträchtige Sitz des Vereins, dessen Mitglieder sich sowohl auf Fasnetsumzügen als auch auf mittelalterlichen Märkten tummeln. In originalgetreuen Gewändern sind sie bei Ritterturnieren präsent, machen Vorführungen im Bogen- und Armbrustschießen, Schwertkampf oder Axtwerfen. Nicht nur die Vereins-



In originalgetreuen Gewändern stellen die Mitglieder des Brauchtumsvereins das Leben der Schelklinger im Mittelalter nach. Zum Beispiel hier beim Ulrichsfest 2010 in Berg.

FOTO: PRIVAT

SZ-Serie:
 Unsere
 Vereine

mitglieder dürfen sich in diesen Künsten üben, sondern auch Besucher können bei den Veranstaltungen selbst aktiv werden. Mittelalterliche Spiele für Kinder und diverse historische Tänze runden das Vereinsrepertoire ab.

Auch gegessen und getrunken wird wie vor Hunderten von Jahren. Und weil in Schelklingen im Mittel-

alter das Hafner- oder Töpfergewerbe zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählte, dürfen bei Auftritten die passenden Tonkrüge und -becher – originalgetreu hergestellt vom Justinger Töpfer Jürgen Metzger – nicht fehlen.

Anders als andere Vereine muss sich der Schelklinger Brauchtumsverein nicht mit Nachwuchsproble-

men herumschlagen. Mundpropaganda ist laut Vorsitzendem Engelbert Heuschmid eines der wichtigsten Werbeinstrumente. „Aber vor ungefähr sechs Jahren hatten wir auch noch mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen“, blickt Heuschmid zurück. „Damals sah unsere Satzung noch vor, dass sich jedes Mitglied für beide unserer Spar-

ten engagiert. Um den Verein weiter zu öffnen haben wir die Mitgliedschaft dann aufgesplittet.“ Wer beitreten will, kann sich seither entweder für das Thema Brauchtum oder für die Fasnet entscheiden.

In beide Sparten reinschnuppern

Das Resultat dieser Satzungsänderung ist paradox: Die Nachwuchsprobleme sind passé und dennoch wollen laut Heuschmid alle Mitglieder in beiden Sparten dabei sein. Seine Erklärung: „Wir lassen die Einsteiger immer überall reinschnuppern und meistens gefällt es ihnen sowohl im Brauchtum als auch bei der Fasnet so gut, dass sie doch beides machen wollen.“

Der Verein finanziert sich primär durch einen Beitrag in Höhe von 31 Euro für aktive und 16 Euro für passive Mitglieder. Er richtet das Funkenfeuer in Schelklingen aus, und Mitglieder sind zu den Öffnungszeiten des Schlossturms mit Wissenswertem zur Schelklinger Historie präsent.

Wer sich einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins machen will, ist bei der Eröffnung des Biosphärenzentrums in Hütten richtig: Dort wird der Verein voraussichtlich mit einer Vorführung vor Ort sein.

Schillerschule bekommt moderne Küche

Technischer Ausschuss stimmt Sanierung zu – Kosten liegen bei rund 96 000 Euro

Von Kurt Efinger

ERBACH - Die Schulküche der Schillerschule ist fast 30 Jahre alt und bedarf der Sanierung. Am Montag hat der Technische Ausschuss dem Vorschlag des Bauamts zugestimmt, die Arbeiten beschränkt auszuschreiben. Die Kosten sind auf 96 280 Euro geschätzt.

Das Lernprofil Wirtschaft, Arbeit, Gesundheit macht es erforderlich, den Arbeitsablauf in einer Schulküche dem einer Haushaltsküche anzugleichen. In der Mitte des Raums sollen alle Schüler an einem rechteckigen Herdblock gemeinsam kochen. Für vier Gruppen sind separate Arbeitsflächen, Vorratsschränke und Kühlschränke vorgesehen.

Die Arbeiten zur Sanierung des Dachs auf dem Gebäude II des Schulzentrums wurden an die billigsten Bieter vergeben. Firma Müller in Ulm wurde mit den Dachdecker- und Klempnerarbeiten beauftragt, Hagenmüller und Aierstock in Erbach mit den Abdeck- und Holzbauarbeiten, Gebhard Hilpert in Dellmensingen mit der Anrüstung. Die Gesamtkosten betragen 78 822 Euro.



Vor-Ort-Termin: In der Schulküche hat sich der Technische Ausschuss von der Notwendigkeit der Modernisierung überzeugt.

SZ-FOTO: KURT EFINGER

Im Haushalt sind dafür 150 000 Euro bereitgestellt.

Die Sanierung der Steuerung für die Heizungs- und Lüftungsanlage im Schulzentrum und der Erlenbachhalle hat der Ausschuss zum Preis von 55 913 Euro der Firma Sonntag übertragen. Die bisherige Heizungs- und Lüftungssteuerung wird durch eine neue ersetzt. Ein neuer Schalt-

schränk soll die Energieeffizienz und die raumklimatischen Bedingungen der Erlenbachhalle verbessern.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet „Großes Wert“ übertrug der Ausschuss um 56 190 Euro an die Firma Elektro Waizenhöfer in Erbach. Von fünf angeschriebenen Firmen hatten drei ein Angebot eingereicht.



83 machen bei Jugendfreizeit mit

HÜTTEN (sz) - Kurz, aber knackig war die Jugendfreizeit der SG Griesingen am vergangenen Wochenende in Hütten. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 83 Kindern und Jugendlichen fand die 18. Freizeit bei bestem Wetter statt. Besuch bekamen die Teilnehmer vom Griesinger Bürgermeister und seiner Frau, die die Wandertour nach Justingen begleiteten. Das weitere Programm reichte von Spielen, Bastel-Workshops, Fußballspielen bis zum bunten Abend mit kleinen Programmdarbietungen. Natürlich durften die Fußballfans das Champions-League-Finale nicht verpassen. Eine Dorfallye am Sonntagmorgen rundete das Wochenende ab. Bevor die Eltern ihre Kinder wieder nach Hause nehmen konnten, durften sie gemeinsam einen Abschlussparcours absolvieren. Betreut und kulinarisch verwöhnt wurden die Kinder und Jugendlichen von 20 Helfern aus den Abteilungen Fußball und Gymnastik.

FOTO: PRIVAT